

Ein Bürgerwingert in Hirschberg?

Blühende Bergstraße sucht Interessenten

Ein Bürgerwingert in Hirschberg? Möglich wäre es. Hemsbach hat es vorgemacht: Dort hat sich eine Gruppe von Interessenten seit Frühjahr 2015 als Interessengemeinschaft gefunden und zum Ziel gesetzt, von Aufgabe bedrohte Weinbauflächen an den Bergstraßenhängen wieder in Pflege zu nehmen und zu bewirtschaften. Auch die Bewirtschaftung von schwierigeren Weinlagen sollte eine neue Chance bekommen.

So könnte es auch in Hirschberg sein. Dort läuft demnächst die Nutzung auf drei zusammenhängenden Weinparzellen aus, die auf insgesamt fast 18 Ar mit Rieslingreben bestockt sind. Eine gute Chance für Interessierte, hier einzusteigen, bevor die Reben gerodet werden.

Die Hemsbacher Initiative ist diesen Weg auf ihren Flächen mit Unterstützung erfahrener Winzer gegangen. Die Mitglieder der IG haben sich die erforderliche Fachkenntnis für naturfreundlichen Weinbau erarbeitet. Interessenten aus Hirschberg können gerne bei der Hemsbacher Gruppe hospitieren und Ratschläge holen. Infos zum Hemsbacher sind unter www.buergerwingert-hemsbach.de abrufbar.

Interessenten an einer gemeinschaftlichen Bewirtschaftung oder Hobbywinzer, die die Flächen alleine bewirtschaften möchten, wenden sich bitte möglichst zeitnah, spätestens bis 31.05.2020, per E-Mail unter kontakt@bluehende-bergstrasse.de an das Projektmanagement. Vorgesehen ist eine Begehung mit Eigentümer und Interessenten, sobald es die Umstände zulassen.



Der Weinberg in der Hanglage „Letten“ bei Großsachsen



Arbeiten im Bürgerwingert (Foto: Gerhard Röhner)

Informationen zum Verein „Blühende Bergstraße“:

Bernhard Ullrich; Tel. (06201) 2 59 58 90;

E-Mail: kontakt@bluehende-bergstrasse.de; Internet: www.bluehende-bergstrasse.de